

Hinweise

zur Probenahme bei Wildschweinen und Kennzeichnung durch Jäger sowie Übergabe der Proben an das Trichinenuntersuchungspersonal des Landratsamtes Schweinfurt

1. Probenahme

Beim Wildschwein ist aus dem Zwerchfell, ersatzweise aus der Unterarmmuskulatur oder der Zunge, eine ca. walnussgroße Probe (mind. 10 Gramm) zu entnehmen.

2. Kennzeichnung mittels Wildmarke

Das erlegte Wildschwein ist durch Anbringen der Wildmarke an Bauch oder Brustkorb zu kennzeichnen. Der Abriss der Wildmarke ist mit den entnommenen Proben in eine Plastiktüte zu verpacken. Die Proben eines erlegten Wildschweins sind nur einzeln mit dem zugehörigen Abrissetikett einzutüten. Die Wildmarken sind ihrer Nummerierung entsprechend fortlaufend zu verwenden.

3. Wildursprungsschein

Der Wildursprungsschein (Original und zwei Durchschriften) ist gewissenhaft und vollständig in seinem oberen Teil auszufüllen. Alle geforderten Angaben sind gut lesbar einzutragen. Datum und Unterschrift bitte nicht vergessen!

4. Abgabe bei der Trichinenuntersuchungsstelle (siehe Rückseite)

Die Trichinenprobe ist zusammen mit dem Wildursprungsschein und der Wildmarke unter Vorlage der Beauftragung, die vom Landratsamt Schweinfurt ausgestellt wurde, bei einer Trichinenuntersuchungsstelle des Landkreises Schweinfurt (siehe Rückseite dieser Hinweise) persönlich vom zur Trichinenprobenahme berechtigten Jäger abzugeben. Dabei sind die Annahmezeiten zu beachten. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird dringend empfohlen, die Übergabe vorab telefonisch mit dem zuständigen Trichinenuntersuchungspersonal abzusprechen. Die Abgabe ist auch direkt beim Trichinenuntersuchungspersonal möglich, wenn dies vorab vereinbart wurde. Für die Trichinenuntersuchungsstellen außerhalb des Landkreises Schweinfurt sind die dort geltenden organisatorischen Vorgaben zu beachten!

5. Trichinenuntersuchung

Bei der Abgabe der Probe ist die Fleischhygienegebühr für die Trichinenuntersuchung an das Fleischhygienepersonal bar zu entrichten und die Bestätigung des Wildursprungsscheines abzuwarten. Dabei wird in der Regel vom Fleischhygienepersonal eine Zeitfeststellung getroffen, ab der frühestens über das Fleisch des erlegten Wildschweines verfügt werden darf. Die Durchschriften des Wildursprungsscheins erhält der Jäger. Eine Durchschrift ist dem gekennzeichneten Tierkörper bei der Abgabe durch den Jäger beizufügen. Eine Durchschrift verbleibt beim Jäger und ist zwei Jahre aufzubewahren! Das Original des Wildursprungsscheines, auf dem nach Abschluss der Trichinenuntersuchung das Ergebnis dokumentiert wird, verbleibt bei der Trichinenuntersuchungsstelle. Da nur im Falle eines Trichinenfundes eine Benachrichtigung erfolgt, ist die verfügte Zeitvorgabe des Fleischhygienepersonals strikt einzuhalten. Sollten Zuwiderhandlungen bekannt werden, ist mit dem sofortigen Widerruf der Beauftragung zu rechnen.

In jedem Fall handelt strafbar, wer Fleisch, das der Fleisch- oder Trichinenuntersuchung unterliegt, zum Genuss für Menschen zubereitet oder in den Verkehr bringt, bevor die vorgeschriebene Untersuchung durchgeführt worden ist.

Trichinenuntersuchungsstelle im Landkreis Schweinfurt

Trichinenuntersuchungsstelle	Untersuchungstage und Annahmezeiten	Trichinenuntersuchungspersonal
Niederwerrn Bauhof des Landkreises Schweinfurt Verwaltungsgebäude 1. (OG links) Oberwerrner Str. 22 97464 Niederwerrn	Montag von ca. 9.00 bis 11:30 Uhr *)	Gerda Unsleber Am Sportplatz 9 97535 Wasserlosen Tel.: 09726 / 2778 oder 0162 / 4559682
	Mittwoch von ca. 10.00 bis 11.30 Uhr *)	Elisabeth Spies Birnfeld, Sonnenleite 10 97488 Stadtlauringen Tel: 09724 / 9343 oder 0172 / 7857588
	Freitag von ca. 10.00 bis 11.30 Uhr *)	Karl Kraus Rügshofer Str. 17 97447 Gerolzhofen Tel.: 09382 / 6926
	Samstag von ca. 8.30 bis 9.30 Uhr *)	

	Proben von Wildschweinen können nur am Tag der Abgabe mit untersucht werden, wenn sie innerhalb der ersten 15 Minuten der Annahmezeiten angeliefert werden. Ansonsten kann die Untersuchung in der Regel erst am folgenden Untersuchungstag erfolgen.	im Wechsel
--	--	-------------------

- *) Den beauftragten Jägern von Wildschweinen wird dringend empfohlen, die persönliche Übergabe von Trichinenprobe, Wildursprungsschein und Wildmarke an das Trichinenuntersuchungspersonal vorab telefonisch abzusprechen, um Wartezeiten zu vermeiden und eine zeitnahe Untersuchung der Probe zu gewährleisten.